



[Su-22 East German Air Force](#) by [Rob Schleiffert](#) using CC BY-NC 2.0

Israelische und deutsche Soldaten trainieren gemeinsam

- Josue Michels
- [25.08.2020](#)

Zum ersten Mal trainieren israelische Piloten im deutschen Luftraum vom 17. bis 28. August. Zuvor haben deutsche Piloten in Israel im November 2017 und November 2019 an der alle zwei Jahre stattfindenden multinationalen Militärübung „Blue Flag“ teilgenommen. Wohin wird diese sich vertiefende Partnerschaft zwischen Israel und Deutschland führen?

In der bilateralen Übung „BlueWings2020“ sehen viele israelische Piloten eine enorme symbolische Bedeutung. Ein Offizier, der der Enkel eines Holocaust-Überlebenden ist, sagte der Nachrichtenagentur AFP, es sei ein „sehr bewegendes Ereignis für alle“. Der Offizier sagte, dass einige der anderen teilnehmenden Piloten ebenfalls Nachkommen von Holocaust-Opfern sind.

Amikam Norkin, Kommandeur der israelischen Luftwaffe, flog in den deutschen Luftraum ein, wo er von drei deutschen Eurofighter-Jets empfangen und zur Nörvenich Air Base eskortiert wurde. Dort wurde er vom Inspekteur der deutschen Luftwaffe, Generalleutnant Ingo Gerhartz, empfangen. Der von der AFP zitierte Offizier bezeichnete die Begrüßungszeremonie als die „wärmste Umarmung, die man gewähren kann“.

Zusätzlich zu den geplanten Flügen über historische Stätten flog eine deutsch-israelische Formation über die Luftwaffenbasis Fürstenfeldbruck, um an den Anschlag auf israelische Athleten durch palästinensische Terroristen bei den Olympischen Spielen von 1972 in München zu erinnern. Die Piloten flogen auch am Stadtrand von Dachau vorbei, wo sich eines der bedeutungsvollsten Konzentrationslager des Zweiten Weltkriegs befand und in dem hauptsächlich Juden festgehalten wurden. Eine deutsch-israelische Delegation legte am KZ-Denkmal einen Kranz nieder, um der Opfer des Holocaust und der Nazi-Tyrannie zu gedenken.

„Nach dem Menschheitsverbrechen der Shoa ist es ein bewegendes Zeichen unserer heutigen Freundschaft, dass wir erstmals in unserer Geschichte Seite an Seite mit der Israelischen Luftwaffe fliegen“, sagte Gerhartz und erkannte den Holocaust als das dunkelste Kapitel in unserer Geschichte an und betonte, dass die Deutschen eine Mission zur Bekämpfung des Antisemitismus haben.

Doch in Deutschland nimmt der Antisemitismus wieder zu. Die Bundesregierung hat 2019 einen Anstieg der antisemitischen Verbrechen um 13 Prozent gemeldet. Innenminister Horst Seehofer erklärte: „Die größte Bedrohung geht vom Rechtsextremismus aus“.

In den letzten fünf Jahren haben militärische Übungen und andere Fälle der Zusammenarbeit gezeigt, dass das Vertrauen zwischen Deutschland und Israel merklich zunimmt.

Die jüdische Nation ist dafür bekannt, eine Geschichte mit Gott zu haben, aber anstatt aus dieser Geschichte zu lernen und so auf die vielen Bedrohungen zu reagieren, vertrauen die Israelis immer noch nicht auf Gott.

Der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, warnt in der Broschüre [Jerusalem in der Prophezeiung](#): „ES SCHEINT, ALS KÖNNTEN DIE ISRAELIS SELBST IHREM ÄRGSTEN FEIND VERTRAUEN, NUR GOTT KÖNNEN SIE NICHT VERTRAUEN, SIE ZU BESCHÜTZEN! Und Gott ist ihre *einzig*e wahre Quelle der Hilfe.“

Viele Prophezeiungen warnen davor, dass Deutschland Israel verraten wird. Um mehr über diese traurige Realität zu erfahren und wohin diese Ereignisse führen werden und welche Hoffnung es darüber hinaus gibt, fordern Sie Ihr

kostenloses Exemplar unserer Broschüre [Jerusalem in der Prophezeiung](#) an.